

GEMEINDEZEITUNG

Zeitung der Gemeinde Unterkohlstätten

Ausgabe Nr. 3 | 2023



NATURNAH



VIELFÄLTIG



WELTOFFEN



MENSCHLICH



LEBENSWERT

Kohlenmeilerfest - Vom Holz zur Holzkohle



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für das Ländliche Raum

 Land
Burgenland





Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.




Der Kohlenmeiler in Oberkohlstätten brachte eine gute Ernte.

Details dazu finden Sie auf Seite 7

 Aus dem
Gemeindeamt
Seite 3

 Volksschulen der
Gemeinde
ab Seite 4

 Diverses aus der Gemeinde
ab Seite 6



SEHR GEEHRTE GEMEINDEBE- WOHNERINNEN, SEHR GEEHRTE GEMEINDEBEWOHNER, LIEBE JUGEND!

Ich möchte Ihnen in diesem Vorwort meine aufrichtige Anerkennung und Dankbarkeit für den außergewöhnlichen Zusammenhalt und das ehrenamtliche Engagement ausdrücken. Unsere Gemeinde besteht aus fünf Ortsteilen, die durch Ihr Miteinander und Ihre Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gemeindeleben zu einem großartigen Platz des Zusammenlebens geworden sind.

Als bestes Beispiel möchte ich das Kohlenmeilerfest in Oberkohlstätten nennen, wo in mehr als zwei Wochen im September rund 60 Personen aus allen fünf Ortsteilen 950 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

Es ist inspirierend zu sehen, wie viel in unserer Gemeinde gelingt, wenn Menschen sich zusammenschließen, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die vielen ehrenamtlichen Initiativen und Projekte, die in unserer Gemeinde florieren, sind ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie eine starke Gemeinschaft Herausforderungen bewältigen und positive Veränderungen herbeiführen kann.

Die Gemeinde Unterkohlstätten hat eine Vorbildfunktion für andere Gemeinden in der Region übernommen, insbesondere in Bezug auf überparteiliche Zusammenarbeit. Unabhängig von politischen Zugehörigkeiten arbeiten wir hier an vielen gemeinsamen Zielen, um das Beste für unsere Einwohner:innen zu erreichen. Diese Haltung verdient Anerkennung und großen Dank.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin Großartiges in unserer Gemeinde bewirken. Ich bin stolz darauf, Bürgermeister dieser lebendigen und engagierten Kommune zu sein, und ich freue mich auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Bürgermeister

Christian Pinzker

ABSCHIED VON DIREKTORIN SYLVIA FRIEDL

Am 22. September wurde die jahrzehntelange Direktorin der Naturpark-Volksschule Unterkohlstätten, Sylvia Friedl, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei Sylvia für ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz für unsere Schule und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.



AUS DEM GEMEINDEAMT

R1-JUBILÄUMSRADWEG – VERKEHRSBESCHRÄNKUNG – TEMPOLIMIT

Auf dem Radweg R1 zwischen Günseck und Unterkohlstätten wird ein „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Radfahrer, Anrainerverkehr

und landwirtschaftliche Fahrzeuge“ sowie eine 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung erlassen.

NEUBAU FEUERWEHR- UND VEREINSHAUS HOLZSCHLAG – AUFTRAGSVERGABE VON LEISTUNGEN

Die Vergabe der Gewerke „Baumeisterarbeiten“ und „Spengler- u. Dachdeckerarbeiten“ wurden einstimmig beschlossen. In den nächsten Wochen werden durchwegs Firmen aus der Region die Ar-

beiten am neuen Feuerwehrhaus erledigen. Es ist wichtig, dass die Feuerwehr Holzschlag über die notwendige Ausstattung verfügt, um ihre Aufgaben effektiv und sicher erfüllen zu können.

Baumeisterarbeiten	Konstruktiva Bau GmbH, Oberwart	EUR 417.431,38
Spengler- u. Dachdecker	Strobl GmbH, Deutsch Kaltenbrunn	EUR 57.395,86

BERICHT ÜBER DEN RECHNUNGSABSCHLUSS 2022

Die Gemeindeaufsicht des Amtes der Burgenländischen Landesregierung hat den Rechnungsabschluss 2022 der Gemeinde Unterkohlstätten geprüft. Aus Sicht der Aufsichtsbehörde kann mitgeteilt werden, dass die finanzielle Situation

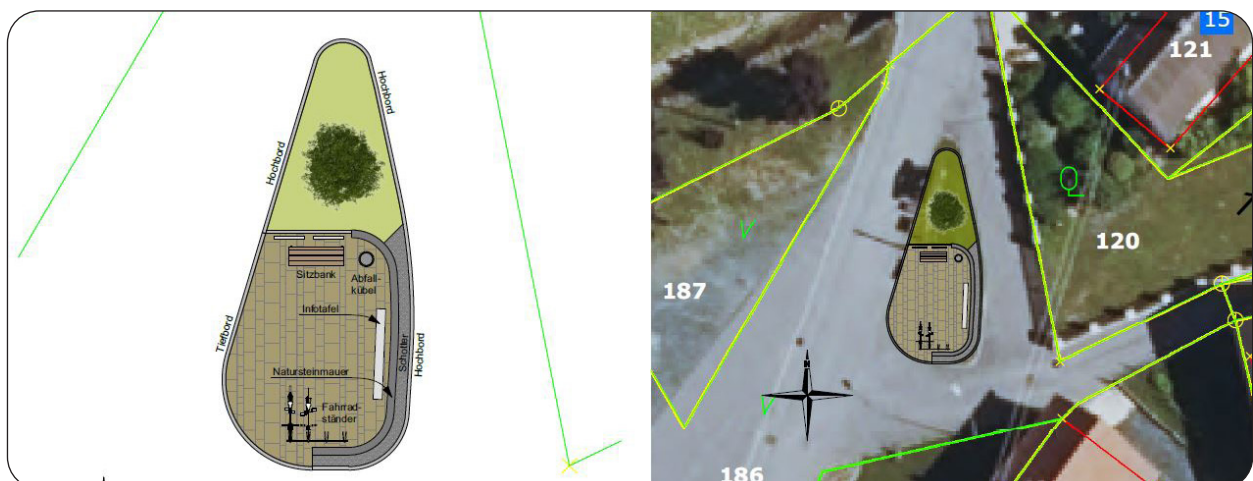
der Gemeinde als sehr gut und stabil erachtet wird. Die Gemeinde hat Vermögen aufgebaut und gleichzeitig die Darlehensschulden deutlich verringert.

RADRASTPLATZ IN GLASHÜTTEN BEI SCHLAINING

Ein neuer Rad-Rastplatz soll am R1-Jubiläumradweg in Glashütten bei Schlaining entstehen. Eine moderne Sitzgelegenheit lädt zum Verweilen und zum Plaudern ein. Die ebenfalls geplante Rad-Servicestation ermöglicht kleine Reparaturen am Bike. An den neuen Infotafeln für Naturpark, Gemeinde und Organisationen erhält man auf schnellstem Wege aktuelle News

aus der Gemeinde.

Die geschätzten Kosten für den Radrastplatz belaufen sich auf rund EUR 40.000. Ein Planentwurf wurde gemeinsam mit dem Ziviltechnikbüro Peischl und Partner erstellt. Der Beschluss des Förderantrages für das naturtouristische Projekt erfolgte im Gemeinderat einstimmig.



DIE VOLKSSCHULEN STELLEN SICH VOR

NATURPARKSCHULE VS HOLZSCHLAG 2023/2024



1. Stufe: Maximilian Glatz, (Ho), Olivia Glatz (Ho), Marcell Zsolt Juhász (Gü), Clara Koller (Gü), Leon Sauer (Ho)
2. Stufe: Marlene Sophie Lackner (Ho), Alissia Ringhofer (Gü)
3. Stufe: Max Bayer (Ho), Michael Ehrnhöfer (Gü), Tobias Fleck (Ho), Felix Koller (Gü), Pia Lackner (Ho), Clemens Posch (Ho), Lukas Ringhofer (Gü), Sviatoslav Shevchuk (Ho)
4. Stufe: Amira Sophie Broer (Uk), Niklas Ringhofer (Gü)

Lehrer an der Schule:

OSR VDir. Helga Pühr, Schulleiterin
 Larissa Neubauer, BEd, Teamlehrerin
 Iris Sauer, BEd, L. f. evang. Rel.
 Beate Feichtinger-Konczer, L. f. Sprachheilunterricht
 Anela Suman, Bewegungscoach

NATURPARKSCHULE VS UNTERKOHLSTÄTTEN 2023/2024



1. Stufe: Sebastian Heißenberger (Ok), Julian Pinczker (Ok), Elias Stefan Weber (Ok)
2. Stufe: Isabell Elisabeth Hauer (Uk), Emily Moser (Gl), Zoey Schaffer (Ok), Carolina Wagner (Uk), Lena Weber (Gl), Konstantin Windisch (Gl)
3. Stufe: Emma Keindl (Ok), Sophie-Christine Maschler (Uk), Leon Martin Wagner (Ok), Matteo Woppel (Ok)
4. Stufe: Niko Hauer (Uk), Jonas Schaffer (Ok), Lina Maria Weber (Ok)

Lehrer an der Schule:

OSR VDir. Helga Puhr, Schulleiterin
 Mag.^a Katrin Frauneder, BEd, Klassenlehrerin
 Anna-Maria Hofmann, BEd, Teamlehrerin
 Evelyn Bogad, BEd MA, L. f. kath. Rel.
 Anela Suman, Bewegungscoach

DIVERSES AUS DER GEMEINDE

PENSIONISTENVERBAND OBERKOHLSTÄTTEN

Am 29. Juni 2023 unternahmen die Pensionist:innen einen Ausflug nach Wien. Nach einer interessanten Führung im Time Travel, bei der die bewegte Geschichte Wiens auf einzigartige Weise spür- und erlebbar wurde, und einem gemeinsamen Mittagessen, besichtigte die Gruppe

am Nachmittag das Parlament. Nach einer kurzen Check-in Phase, wurden die Pensionist:innen von Bundesrat Günter Kovacs und Landesrat Dr. Leonhard Schneemann empfangen und erlebten gemeinsam mit ihnen eine sehr interessante Führung durch das neu renovierte Parlament.



.... und bei unserem letzten Treffen in unserem Klublokal konnten wir nicht nur viele Pensionistenmitglieder, sondern auch unseren Landesrat Dr. Leonhard Schneemann, den Bezirksvorsitzenden Hans Goger und unseren Bürgermeister Christian Pinzker, begrüßen.



REZEPTE FÜR DEN GEMEINDEKALENDER 2024

Der Gemeindekalender 2024 soll mit Rezepten gestaltet werden.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Bitte schicken Sie uns Rezepte von typischen burgenländischen Speisen/Mehlspeisen und ein Foto vom Endprodukt. Den Text sowie das Foto ersuchen wir bis spätestens 31.10.2023 per Mail an post@unterkohlstaetten.bgld.gv.at zu senden (das Foto bitte im png- oder jpg-Format).



MASSNAHMEN ZUR STRASSENENTWÄSSERUNG

Güterwege dienen der Erschließung von landwirtschaftlichen Produktionsflächen und Nutzwäldern!

Die laufende bauliche Instandhaltung des Wegenetzes und die immer wichtiger werdende Entwässerung der Wege bei Unwetterereignissen ist eine große Aufgabe für Gemeinden. Insgesamt fließen große Summen unseres jährlichen Budgets in die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Straßen!



Vor allem auf Wegen in Steillagen ist eine ordentliche Wasserableitung notwendig, um langfristig die Nutzbarkeit der Wege zu garantieren. In Glashütten bei Schlaining wurde das Entwässerungssystem am viel befahrenen Güterweg Richtung Königsbrunnwiese saniert. Nun kann das Niederschlagswasser wieder ordentlich abfließen, ohne die Tragschicht des Güterweges weiter zu beschädigen.



KOHLNMEILERFEST - VOM HOLZ ZUR HOLZKOHLE

Kohlenmeiler in Oberkohlstätten brachte gute Ernte

Das alte Handwerk des Köhlers hat der Naturparkverein der Gemeinde Unterkohlstätten heuer wiederbelebt: Die freiwilligen Helfer bauten in mühsamer Arbeit den Kohlenmeiler in zwei Tagen auf. Am 16.09. wurde, nach zwei Wochen der Pyrolyse, reichlich Holzkohle – das „schwarze Gold“ von Oberkohlstätten - geerntet. Die harte Arbeit der letzten Wochen hat sich also gelohnt.

Wie alles begann

Der Naturparkverein der Gemeinde Unterkohlstätten hat sich bereits vor Jahrzehnten zum Ziel gesetzt, das alte Handwerk der Region, wie das Köhlern und Kalkbrennen, vor dem Vergessen zu bewahren. Deshalb wird in regelmäßigen Abständen in Unterkohlstätten Löschkalk produziert und in Oberkohlstätten aus Buchenholz Holzkohle erzeugt.

Für die über 60 „Köhler“ war es eine schweißtreibende und harte Arbeit. Und doch waren alle Mitwirkenden Feuer und Flamme für das Projekt, in das weit mehr als 900 Arbeitsstunden flossen.

Aufwendiger Arbeitsablauf – wie baut man einen Kohlenmeiler?

Man schichtet Holz ganz eng aneinander. Dann schließt man den Meiler mit Reisig und Erde luftdicht ab. In der Mitte des Meilers befindet sich ein kleiner senkrechter Schlot. Über diesen wird der Meiler entzündet in dem man Glut und das Holz in den Kamin schüttet. Damit beginnt die Verwandlung vom Holz zur Holzkohle und das mit einer Temperatur von 400 bis 500 Grad im Inneren des Meilers.

Meiler musste rund um Uhr überwacht werden

In der Praxis kann bei diesem Prozess ganz schnell etwas schiefgehen. Die größte Gefahr ist, dass der Kohlenmeiler ausbrennt und anstatt der wertvollen Holzkohle nur noch Kohlenstaub übrigbleibt. Um Brände zu verhindern, musste der Meiler von den über 60 Freiwilligen vierzehn Tage rund um die Uhr bewacht werden. Auftretende Risse und Löcher – bedingt durch die enorme Temperatur im Inneren - wurden schnell mit Erde abgedichtet und mit Wasser befeuchtet.

Vermittlung des alten Wissens an Kinder und Interessierte

Während des gesamten Prozesses waren mehrere 100 Gäste (Schulklassen, Wanderer, Radfahrer) aus Österreich und Ungarn bei uns zu Gast. Bei Vorträgen und Führungen wurde den Gästen das alte Handwerk des Köhlerns anschaulich vermittelt. Gerade die Kinder waren vom qualmenden Meiler und vom „schwarzen Gold“ – der Buchenkohle – begeistert.

Holzkohle wird für die Erhaltung der Naturparkeinrichtungen verkauft

Letztendlich hat sich die Arbeit gelohnt. Mit der Ernte der Kohle am 16.09. waren die Köhler von Oberkohlstätten sehr zufrieden: Etwa 400 Kilogramm beste Holzkohle wurde produziert. Die fertige Buchenkohle wird in 1,5 kg-Säcke abge-

füllt und verkauft. Der Erlös dient zur Erhaltung der Naturparkeinrichtungen.



DIE ROAS 2023 - GRENZEN GIBT ES NUR IM KOPF

Bei einer Wanderung wie der Geschriebenstein-Roas geht es nicht nur um Wege und Distanzen, sondern auch um Eindrücke, Freundschaften und Kulinarik. All das wollen wir unseren Gästen Jahr für Jahr im Naturpark Geschriebenstein bieten.

Am 16. September 2023 haben rund 400 Wanderbegeisterte ihre persönlichen Grenzen verschoben, neue Grenzen entdeckt und dabei 56 Kilometer in einer der schönsten Landschaften des Burgenlandes zurückgelegt.

Das gesamte Organisationsteam unseres Naturparkvereins war wieder mit Engagement und Freude im Einsatz, um den Teilnehmer:innen eine unvergessliche Zeit während der Roas zu bereiten.



BEWEGUNGSKURSE, ZUMBA UND YOGA

„Kleine Schritte sind besser als keine Schritte.“

Unter diesem Motto starteten nach der Sommerpause wieder die Bewegungskurse in Holzschlag und Oberkohlstätten. Fitnesstrainer Markus Kappel stellt wöchentlich ein Programm, bestehend aus Aufwärmen, Fitness, Muskelaufbau und Dehnungsübungen zusammen und leitet die Turnerinnen an.

Geturnt wird in Oberkohlstätten am Montag um 17:45 Uhr im Feuerwehrhaus und in Holzschlag am Dienstag um 18:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

Für 10 Turneinheiten sind EUR 50,00 zu bezahlen (ASKÖ-Mitglieder bezahlen EUR 40,00).

Weiters besteht die Möglichkeit, sich bei Zumba zu bewegen. Zumba ist eine Kombination aus Tanz und Fitness. Bei diesem Ausdauertraining kommt das Herz-Kreislauf-System dabei richtig in Schwung.

Dieser Kurs findet am Mittwoch im Gasthaus Holzschuster in Unterkohlstätten statt, beginnt um 18:30 Uhr und wird von Petra Rzepka geleitet.

Für 10 Turneinheiten sind EUR 40,00 zu bezahlen (ASKÖ-Mitglieder bezahlen EUR 30,00).

Zusätzlich wird in unserer Gemeinde auch noch Yoga angeboten. Es findet jeden Donnerstag um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Oberkohlstätten statt. In dem Kurs werden Körper-, Atem- und Meditationsübungen in einem guten Mittelmaß mit Blick auf eine achtsame Bewegung und bewusste Atmung - angepasst an die Bedürfnisse der Teilnehmer:innen - praktiziert. Sowohl sanft und meditativ als auch kraftvoll und belebend werden die Übungen von Julia Gmeiner angeleitet.

Die Teilnahme kostet EUR 15,00 pro Einheit.

Der Einstieg bei den genannten Kursen ist natürlich jederzeit möglich.



AUSFLUG PENSIONISTEN GÜNSECK UND KOHLSTÄTTEN

Am 14. September veranstalteten die Pensionisten aus Günseck und Kohlstätten einen gemeinsamen Ausflug auf den Lobmingberg bei Voitsberg. Dort gab es neben einem kulinarischen Genuss beim Schneiderwirt eine interessante Führung durch das Kernbuam Museum. Dieses ist in einem typischen weststeirischen Bauernhaus untergebracht und zeigt mit vielen Fotos,

Plakaten, Musikinstrumenten, sowie Ton- und Filmbeispielen die einzigartige Geschichte der Kernbuam. Natürlich durfte auch anschließend eine musikalische Darbietung ihrer bekanntesten Lieder durch das „Schneiderwirttrio“ nicht fehlen. Es war wirklich ein wunderschöner Tag für alle Beteiligten.



WANDERWOCHELENDE ATTERSEE/TRAUNSEE

Bereits zum 15. Mal organisierte der AKSÖ Sport- und Freizeitclub ein Wanderwochenende in einem Naturpark in Österreich. Von 6. bis 8. Oktober 2023 ging die Reise in den Naturpark Attersee/Traunsee. Gleich am ersten Tag vermittelten zwei Naturpark-Ranger interessante Einblicke in die Vielfalt der Pflaumen- und Zwetschkenarten der Region. Die Kostbarkeiten des Naturparks konnten dann auch verkostet werden. Bei herrlichem

Sonnenschein standen am Samstag abwechslungsreiche Wanderungen um den Wachtberg am Programm. Die Schönheit der Kulturlandschaft am Attersee war beeindruckend. Zum Abschluss der Reise konnte Bad Ischl mit der Kaiservilla besichtigt werden. Mit einer köstlichen Heurigenjause im Nordburgenland ließ man den wunderbaren Wanderausflug ausklingen.



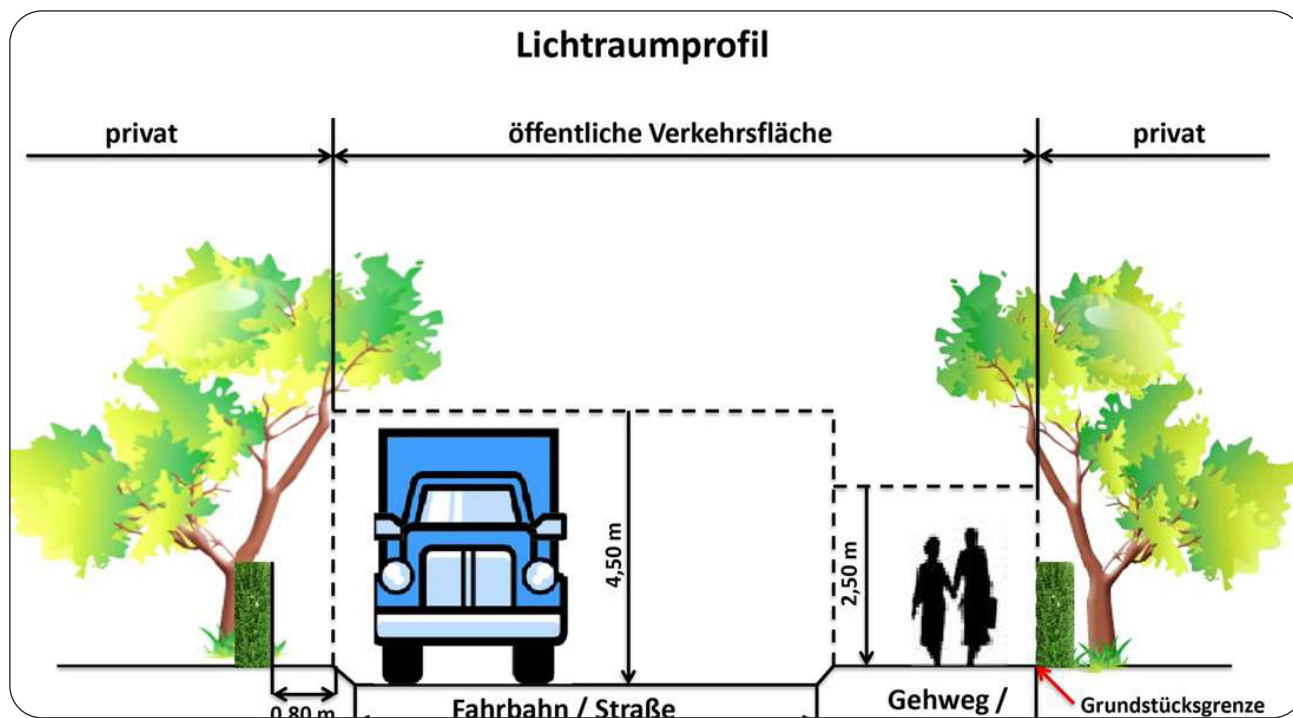
ENTFERNUNG VON ÄSTEN ENTLANG VON STRASSEN UND GEHSTEIGEN

Von Fahrzeuglenkern und auch aus der Bevölkerung kommen immer wieder Beschwerden, dass Äste, Hecken und Sträucher in den Straßen- und Gehsteigbereich hineinragen.

Bei größeren Fahrzeugen – wie LKW's, Bussen, Kastenwägen und Traktoren – kann es dadurch zu Schäden kommen. Weiters werden in den Ortsgebieten auch die Straßenbeleuchtungen dadurch verdeckt und so die Lichtabstrahlung vermindert.

Im Winter wird dieses Problem durch Schneedruck und Eisbildung noch verschärft, weil dadurch Passanten und Fahrzeuge durch herabbrechende Baumteile verletzt bzw. beschädigt werden können.

Es werden daher alle Grundeigentümer aufgefordert, Äste, Hecken und Sträucher, die in den Straßen- und Gehsteigbereich hineinragen, schnellstmöglich zurückzuschneiden.



VERUNREINIGUNGEN UND BESCHÄDIGUNGEN VON STRASSEN

Insbesondere im Spätsommer und Herbst herrscht in der Land- und Forstwirtschaft Hochkonjunktur. Für andere Verkehrsteilnehmer können Traktoren und Mähdrescher, die öffentliche Wege verschmutzen, zu einem echten Ärgernis werden, wenn Verunreinigungen vom Verursacher nicht entfernt werden.

Eine durch den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr verschmutzte Straße kann lebensgefährlich werden. Sobald es auf den Schmutz regnet oder dieser sogar überfriert, verwandelt sich die Straße in eine Rutschbahn.

Wer ist dafür verantwortlich, dass die Straße rasch wieder gesäubert wird?

Zuständig für die Säuberung der Straße ist der Verursacher. Das sind Sie als Land- und Forstwirt, wenn Sie mit Ihrer Maschine auf dem Feld oder im Wald gearbeitet haben und in der Folge die

Straße verschmutzen!

§ 92 StVO 1960

(1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haftan einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Es tritt vermehrt auf, dass entlang von Gemeindestraßen und Feldwegen Grundgrenzen verletzt werden, Grenzzeichen nicht beachtet und sogar mit dem Pflug ausgeackert werden, sowie Straßengräben zugeschüttet und Durchlässe

beschädigt werden. Das Bankett und der Straßengraben sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadlose Ableiten der Niederschlagswässer und das Eindringen von Wasser in den Straßenkörper. Wird ein Bankett durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelaag nicht zu verhindern. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

Wer Schäden an der Fahrbahn verursacht oder Grenzmarken bzw. Grenzsteine ausreißt macht sich strafbar (Sachbeschädigung § 125 StGB). Die Kosten für eine Wiederherstellung oder Grenzpunkteinmessung hat der Schadensverursacher zu tragen.

Um größere Erdabschwemmungen zu vermeiden darf auf nicht eingefriedeten Grundstücken innerhalb einer Entfernung von 4 m von der Straße nur parallel zu dieser gepflügt werden (§ 34 Abs. 5 Bgld. SG 2005).



IN STILLEM GEDENKEN †

Frieda Glatz
Holzschlag

† 31.07.2023

Rosina Schmidt-Schranz
Holzschlag

† 31.08.2023

Frieda Klein
Günseck

† 17.08.2023

Erika Pratscher
Holzschlag

† 15.09.2023

Hast du dich schon mit uns auf CITIES verbunden?

So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil erstellen
- 3 Mit uns verbinden



INFORMATION ZUR NÄCHSTEN AUSGABE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist ausnahmslos am 31.12.2023!

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Unterkohlstätten | **Koordinator:** Bgm. Christian Pinzker
Design: Hanna Mohl | **Druck:** Eigendruck | **Verlagspostamt:** 7433 Mariasdorf | **Auflage:** 450 Stück

Offenlegung: Sinn und Zweck der Gemeindezeitung Unterkohlstätten ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen. Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.